

Verhalten bei einem Störfall

Wie werde ich alarmiert?

Je nach Einsatzlage informieren Polizei und Feuerwehr mit Lautsprecherdurchsagen über richtiges Verhalten und Maßnahmen der Einsatzkräfte. Sie geben auch Entwarnung, wenn die Gefahr vorüber ist. In Radio und Fernsehen erfahren Sie Näheres. Die zuständigen Behörden versuchen schnellstmöglich über den Störfall zu informieren. Dennoch kann bis zu einer Rundfunk- oder Lautsprecherdurchsage einige Zeit vergehen

Neben dem Sirenen Alarmierungssystem werden auch Warnungen über die Handy Apps (NINA/HessenWarn) gegeben

Was muss ich zuerst tun?

Suchen Sie geschlossene Räume auf! Rufen Sie Kinder ins Haus, warnen Sie Ihre Nachbarn! Gehen Sie in Ihre Wohnung oder setzen Sie sich in Ihr Auto! Nehmen Sie vorübergehend Passanten auf, wenn das nötig ist! Helfen Sie älteren oder beeinträchtigten Menschen!

Schließen Sie alle Türen und Fenster, und stellen Sie die Belüftung oder Klimaanlage ab! Tun Sie das auch, wenn Sie im Auto sitzen!

Was mache ich danach?

Unternehmen Sie nichts auf eigene Faust! Warten Sie auf Nachrichten und Hinweise der zuständigen Behörden! Folgen Sie den Anordnungen von Notfall und Rettungsdienst

Schalten Sie lokale Radiosender ein: z.B.:

| | | |
|-----------|--------|-----------|
| hr 1 | UKW/FM | 94,4 MHz |
| hr 2 | UKW/FM | 96,7 MHz |
| hr 3 | UKW/FM | 89,3 MHz |
| hr | UKW/FM | 102,5 MHz |
| YOU FM | UKW/FM | 104,3 MHz |
| Hit Radio | UKW/FM | 102,0 MHz |

Wichtige Telefonnummern für Sie: (bitte nur im Notfall benutzen!)

| | |
|-------------------------|--------------|
| Feuerwehr | 112 |
| Polizei | 110 |
| Krankenhaus Groß | (06152) 986 |
| Giftnotrufzentrale Bonn | (0228) 19240 |

Was kann ich sonst noch tun?

Wenn Sie in Ihrer Wohnung ungewohnte Gerüche wahrnehmen, gehen Sie in ein höher liegendes Stockwerk; Gase sind meist schwerer als Luft und verbleiben am Boden!

Oder halten Sie sich nasse Tücher vor Mund und Nase, um keine toxischen Stoffe einzuzatmen!

Was darf ich auf keinen Fall tun?

Rauchen Sie aufgrund der Explosionsgefahr auf keinen Fall! Vermeiden Sie auch jedes andere offene Feuer!

Telefonieren Sie nur im absoluten Notfall, zum Beispiel, wenn Sie gesundheitliche Probleme haben! Die Telefonleitungen werden für die Einsatzkräfte benötigt! Gehen Sie nicht unaufgefordert aus dem Haus, um zu Fuß oder mit dem Auto wegzufahren! Sie gefährden sich nur selbst. Zudem benötigen die Einsatzkräfte freie Straßen.

Mögliche Auswirkungen von Störfällen

Obwohl alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen getroffen sind, können Brände, Explosionen oder Freisetzungen gefährlicher Stoffe nicht mit letzter Sicherheit ausgeschlossen werden.

Es können nachfolgende Gefährdungsarten und mögliche Auswirkungen entstehen:

Brand mit Ausbreitung von Brandgasen, auch über die Werksgrenzen
Explosion mit Trümmerwurf, Druckwirkung und thermischer Wirkung
Freisetzung von gefährlichen Stoffen und deren möglichen Verdampfung

Sojitz SOLVADIS GmbH

informiert nach §§ 8a, Abs. 1, 11 und Anhang V Teil 1 und 2 der Störfallverordnung

Ihre Sicherheit ist uns wichtig



Lageranlage Gernsheim

Informationen des Störfallbeauftragten gemäß der Störfallverordnung

Eine Information für unsere Nachbarn, Besucher, Mitarbeiter von Sojitz Solvadis sowie Mitarbeiter von Fremdfirmen und Anlieferern.

Sojitz SOLVADIS GmbH

Betrieb
Am Hafen 4
D-64579 Gernsheim
Telefon: 06258-9417-25

Liebe Nachbarn,

Sojitz SOLVADIS GmbH betreibt am Standort Gernsheim ein Tanklager für den Umschlag und die Lagerung von Chemikalien. Die Ware wird mit dem Schiff aus Rotterdam geliefert und in Gernsheim auf Straße und Schiene umgeladen. Anschließend wird die Ware zu unseren Kunden (u.a. Industriepark Höchst und Chemie- und Pharmastandorte im Großraum Rhein-Main ausgeliefert.

Der Lagerbereich in Gernsheim unterliegt der oberen Klasse der Störfallverordnung und die erforderlichen Anzeigen wurden der zuständigen Behörde angezeigt (§ 7 Absatz 1). Der Sicherheitsbericht nach §9 Absatz 1 wurde erstellt und den Behörden vorgelegt und geprüft. Die letzte Vor-Ort-Besichtigung wurde am 18.10.23 durchgeführt. Wir verpflichten uns dazu, dass wir geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen, Betriebsstörungen und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen treffen.

Wer wir sind

Sojitz SOLVADIS GmbH ist ein überregional tätiges Chemikalienhandelshaus mit Betriebsstätten in Deutschland. Das Tanklager in Gernsheim ist ein reiner Lagerbetrieb, d.h. dort findet keine Herstellung von Chemikalien statt. Die flüssigen Chemikalien werden in Tanks und Gebinden in Lagerhallen am Standort gelagert und dort auch verladen. Im begrenzten Umfang ist die Lagerung toxischer, entzündlicher und umweltgefährdender Stoffe nach Gefahrstoffverordnung, je nach Lagerort, möglich. Für sämtliche Anlagen haben wir die erforderlichen Genehmigungen, deren ordnungsgemäße Umsetzung nach Immissionsschutzrecht, Betriebssicherheitsrecht, Baurecht, Wasserrecht, etc. ständig überwacht wird.

Die Störfallverordnung

Die Störfallverordnung regelt die besonderen Anforderungen, die an Betriebe gestellt werden, die mit bestimmten gefährlichen Stoffen umgehen. Ziel ist es, mögliche Störfälle und deren Auswirkungen zu

vermeiden. Zur Kommunikation gehört unter anderem auch, die Öffentlichkeit über Sicherheitsmaßnahmen und Verhaltensregeln zu informieren. Außerdem erfolgen gemäß dem Bundesimmissionsschutzgesetz sowie der Störfallverordnung regelmäßige Prüfungen des Tanklagers durch das Regierungspräsidium Darmstadt. Das Datum der letzten Inspektion (18.10.23) und weitere Informationen zum Überwachungsplan können direkt beim Regierungspräsidium Darmstadt angefragt werden.

Regierungspräsidium Darmstadt

Wilhelminenstraße 1-3

64283 Darmstadt

| Bezeichnung | Piktogramm | Sicherheitshinweise |
|--|---|---|
| Akute Toxizität GHS06 z.B. Methanol |  | Kontakt vermeiden, schwere Gesundheitsschäden nicht auszuschließen, zum Teil krebserzeugend |
| Entzündliche Stoffe GHS02 z.B. Butanon |  | Von offenen Flammen, Funken und Wärmequellen fernhalten, |
| Umweltschädliche Stoffe GHS09 z.B. Solventnaphtha leicht |  | Nicht in Kanalisation, Boden oder Umwelt gelangen lassen |
| Gesundheitsschädliche Stoffe GHS08 z.B. Solvent 100 |  | Kontakt vermeiden, chronische Gesundheitsschäden möglich |
| Reizende Stoffe GHS07 z.B. Aceton |  | Berührung von Augen und Haut vermeiden, Dämpfe nicht einatmen |

Anlagen-Sicherheit

Die Lager- und Umschlaganlagen des Tanklagers sind nach dem Stand der Technik errichtet worden und werden nach dem Stand der Sicherheitstechnik betrieben. Folgende technische Maßnahmen sind u. a. berücksichtigt:

- Brandschutzeinrichtung für Tanks, Tankfelder und Lagerhallen
- Auffangkapazität in den Tankfeldern und Lagerhallen für Produkt- und Löschwasser
- Explosionsschutzeinrichtungen der Anlagenteile

Die organisatorischen Schutzvorkehrungen sind im Alarm- und Gefahrenabwehrplan im Einzelnen festgelegt, um Gefahren für die menschliche Gesundheit und die Umwelt abzuwenden.

In regelmäßigen Übungen wird der im Alarm- und Gefahrenabwehrplan beschriebene organisatorische Ablauf für den Ereignisfall erprobt und erforderlichenfalls aktualisiert.

Für alle Maßnahmen außerhalb des Betriebsgeländes bestehen Gefahrenabwehrpläne sowie der Katastrophenschutzplan des Kreises Gross-Gerau. Darüber hinaus verfügen die Einsatzkräfte über spezielle Alarm- und Einsatzpläne für Gefahrenanlagen.

Aus den externen Alarm- und Gefahrenabwehrplänen zur Bekämpfung der Auswirkungen von Ereignissen außerhalb des Betriebsbereichs entstammt die Aufforderung, allen Anordnungen von Notfall- oder Rettungsdiensten im Falle eines Ereignisses Folge zu leisten.

Wir erteilen Ihnen auch gerne während der Bürozeiten telefonisch Auskunft:

Bürgertelefon: 06258-9417-25